

Nach dem Sturm zum Brandeinsatz

Feuerwehren nicht nur wegen Orkan alarmiert – Schornsteinbrand in Königshagen

BAD LAUTERBERG (bk/dah). Durch das Orkantief „Kyrill“ sind im gesamten Ortsgebiet von Bartolfelde zahlreiche Dächer beschädigt worden. Am schwersten betroffen ist das Dach der St. Bartholdi-Kirche, von dem etwa zehn Quadratmeter Ziegel abgedeckt wurden. Der Schaden hält sich aber in Grenzen, da wegen des Unterdachs kein Regen in die Kirche eindringen konnte. Die Freiwillige Feuerwehr Bartolfelde war überdies mehrfach wegen umgestürzter Bäume und beschädigter Dächer im Einsatz. Auch im Waldgebiet zwischen Bartolfelde und Osterhagen, oberhalb der Bahnlinie wurden zahlreiche Fichten durch den Sturm umgeworfen.

Allerdings hatten die Feuerwehrleute im Stadtgebiet am Donnerstag nicht nur mit dem Sturm zu kämpfen. Gegen 20.15 Uhr kam die Freiwillige Feuerwehr Bad Lauterberg zum Einsatz, als die automatische Brandmeldeanlage des Gesundheitszentrums



Im Dach der Bartolfelder St. Bartholdi-Kirche klafft ein etwa zehn Quadratmeter großes Loch – die Unterkonstruktion verhinderte, dass Regen eindrang und größeren Schaden anrichtete. Foto: dah

Gollée im Wiesenbek Alarm ausgelöst hatte. Wie sich herausstellte, handelte es sich um einen Täuschungsalarm im Schwimmbad, hervorgerufen durch Wasserdampf.

Die Freiwillige Feuerwehr Barbis wurde gegen 20.30 Uhr zu einem Schornsteinbrand zum Aussiedlerhof Wode am Königshagener Ring gerufen. Der Einsatz zog sich bis 1 Uhr

in die Nacht hin, da der brennende und sehr heiße Schornstein erst langsam heruntergekühlt werden musste. Ein Gebäudeschaden konnte verhindert werden.